

## Viel zu viele Nudeln

A61 Rheinhessen - 14 Paletten Teigwaren von Italien nach Deutschland bringen, so lautete der Auftrag für einen 41-Jährigen aus der Ukraine. Leider stand ihm dafür nur ein Klein-Lkw zur Verfügung. Schon kurz nach dem Start in Italien hatte er feststellen müssen, dass sein Fahrzeug damit überfordert war, gab der Mann bei einer Kontrolle der Polizei später zu. Weil sein Transporter bei jeder Lenkbewegung ins Schlingern geriet, hatte er bereits zwei Paletten in Italien zurückgelassen. Auf der A61 fiel er am Mittwoch in der Nähe von Bingen dann einer Zivilstreife der Verkehrsdirektion Wörrstadt auf, weil das Fahrzeug enorm stark nach rechts geneigt war und die hinteren Räder ganz tief in den Radhäusern lagen. Auf der Waage offenbarte sich der Grund. Statt erlaubten 3500 Kilogramm brachte es der Klein-Lkw auf stattliche 7680 Kilo. Auch wenn Lebensmittel derzeit überall dringend gebraucht werden, war eine so gefährliche Gewichtsüberschreitung nicht mehr zu verantworten, so dass der 41-Jährige abladen musste. Dazu kam ein Bußgeld in Höhe von 235 Euro.

## Versuchter Enkeltrick

Mainz - Ein 86-jähriger Mainzer erhielt am Mittwoch in der Mittagszeit einen Anruf eines angeblichen Verwandten, der vorgab, dass er in Wiesbaden einen Verkehrsunfall hatte und dringend Hilfe bräuchte. Der Mainzer blockte das Gespräch ab und verständigte seine Nichte, die direkt die Polizei anrief. Zu einer weiteren Kontaktaufnahme kam es nicht. Dieses Beispiel zeigt exemplarisch zwei Dinge: Noch immer sind Betrüger am Telefon unterwegs und der Mainzer Bürger hat sich vorbildlich verhalten.

## Kind von Hund gebissen

Weisenau, Laubenheimer Straße - Ein vierjähriges Mädchen wird am Mittwochmittag gegen halb eins an einer Haltestelle in der Laubenheimer Straße von einem vorbeilaufenden kleineren Hund mit braunem Fell und langer Schnauze in die Hand gebissen. Sie erleidet hierdurch eine leichte Schwellung im Bereich des kleinen Fingers/Handballens. Die ebenfalls vor Ort befindliche Mutter des Kindes verständigt direkt die Polizei. Der Hund, der kein Halsband getragen habe, kann durch die Kollegen des Altstadtreviers nicht mehr gefunden werden. Eine Körperverletzungsanzeige wird aufgenommen.

## Versuchter Einbruch in Gaststätte

Mainz, Heringsbrunnengasse - Am Mittwoch in der Zeit von Mitternacht bis 15:00 Uhr wollen bislang unbekannte Täter in eine Gaststätte in der Heringsbrunnengasse einbrechen. Sie versuchen die Eingangstür aufzuhebeln, was jedoch misslingt.

## Brand

Laubenheim, Kiefernweg - Eine Streifenwagenbesatzung des Altstadtreviers, die Berufsfeuerwehr sowie ein Rettungswagen begeben sich am Mittwochabend in den Kiefernweg in Laubenheim, da dort eine Hecke brenne. Vor Ort stellen die Einsatzkräfte fest, dass die betreffende Hecke bereits gelöscht wurde, nun jedoch aus der oberen Etage des Nachbarhauses Rauchentwicklung zu sehen ist. Nach Betreten der Wohnung wird ein Brandschaden am Dach des Gebäudes festgestellt, welcher allerdings ebenfalls bereits erloschen ist. Nach ersten Ermittlungen hat das Feuer durch die brennende Hecke auf das Haus übergegriffen. Die Hecke sei vermutlich durch einen Nachbarn ungewollt in Brand gesetzt worden, als dieser mit Feuer Unkraut auf seinem Weg vernichtet habe. Dieser Nachbar konnte vor Ort angetroffen werden.

## Festnahme aufgrund Haftbefehles

Mainz - In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag werden erneut Schrebergärten durch Beamte des Altstadtreviers in Mainz bestreift. Anlass dieser Fußstreifen sind die bereits wiederholt vorgefallenen Einbrüche in Kleingartenanlagen, von denen wir bereits berichteten. Im Rahmen dieser Streife werden in einer Kleingartenanlage in der Geschwister-Scholl-Straße fünf Personen kontrolliert. Hierbei ergibt sich, dass gegen eine der Personen ein Haftbefehl besteht. Diese Person wird daraufhin festgenommen und in eine Justizvollzugsanstalt verbracht.

## Verkehrsunfallflucht I.

Mainz, Schlossergasse - In der Zeit von Dienstagmittag bis Mittwochmorgen wird ein auf dem Parkplatz in der Schlossergasse (Zufahrt über Holzstraße) geparktes Fahrzeug durch einen Verkehrsunfall beschädigt. Der Unfallverursacher entfernt sich unerlaubt von der Unfallstelle.

Verkehrsunfallflucht II.

Mainz, Martin-Luther-Straße - Am Mittwoch gegen 08:15 befährt ein 65-jähriger mit seinem PKW die Martin-Luther-Straße in Richtung Hechtsheimer Straße, um dort nach rechts einzubiegen. Als er zum Abbiegen ansetzt fährt ein anderer PKW von der Hechtsheimer Straße kommend mit überhöhter Geschwindigkeit nach links in die Martin-Luther-Straße ein. Beide Parteien bremsen, der 65-jährige versucht auszuweichen und touchiert hierbei ein seitlich parkendes Fahrzeug, wodurch beide PKWs beschädigt werden. Der mit überhöhter Geschwindigkeit in die Martin-Luther-Straße eingebogene Fahrzeugführer entfernt sich unerlaubt von der Unfallstelle.

Neugeborener Säugling in Ingelheim ausgesetzt

Ingelheim - Dienstag, 07.04.2020, 06:00 Uhr - Am frühen Dienstagmorgen, den 07.04.2020, wird im Freien vor dem Gebäudekomplex des Krankenhauses in Ingelheim ein Säugling ausgesetzt. Dem Neugeborenen geht es nach anfänglicher Unterkühlung mittlerweile wieder gut. Gegen 06:00 Uhr finden Zeugen das neugeborene Mädchen auf einem Parkplatz neben dem Gehweg der ärztlichen Bereitschaftspraxis in der Turnerstraße in Ingelheim. Der Säugling war in eine rotfarbene Decke eingewickelt, hatte sich aber bereits freigestrampelt und schrie. Aufgrund der Schreie wurden Zeugen auf das Neugeborene aufmerksam. Das Mädchen ist beim Auffinden 47 cm groß und hat die Blutgruppe Null Rhesus positiv. Es hat ein mitteleuropäisches Erscheinungsbild, blonde Haare und eine helle Hautfarbe. Die Mainzer Kriminalpolizei bittet um die Mithilfe aus der Bevölkerung. Zudem richten wir unsere Fragen auch an Ärzte, Gynäkologen und Pflegekräfte, die möglicherweise in den letzten Wochen eine werdende Mutter betreut haben und hierbei etwas Auffälliges festgestellt haben. - Wer kann Angaben zu verdächtigen Beobachtungen am Dienstagmorgen im Bereich der Turnerstraße in Ingelheim am Rhein machen? - Wer kann Angaben zur Herkunft der rotfarbenen Decke machen? - Wer kann etwas zu einer, in den letzten Wochen hochschwangeren Frau sagen, die inzwischen entbunden hat, jedoch keinen neugeborenen Säugling versorgt? Wer sachdienliche Hinweise zu dem genannten Fall geben kann, wird gebeten sich jederzeit mit der Kriminalpolizei Mainz unter der Rufnummer 06131/ 65-3633 in Verbindung zu setzen. Auch die noch so kleinste Beobachtung kann von Bedeutung sein.

## Straßenverkehrsgefährdung

Mombach, Am Hipperich - Am Mittwoch gegen 20:40 Uhr wird der Polizei gemeldet, dass in der Straße "Am Hipperich" eine männliche Person augenscheinlich alkoholisiert in einen PKW gestiegen und losgefahren sei. Im Rahmen der Fahndung und aufgrund einer Mitteilung über einen Verkehrsunfall, kann das Fahrzeug schließlich in der Fritz-Kohl-Straße gestellt werden. Es stellt sich heraus, dass der 50-jährige Fahrer von "Am Hipperich" über die Straße "Am Lemmchen" in die Kreuzstraße biegt und dort den linken Außenspiegel eines parkenden PKWs beschädigt. Er setzt die Fahrt in Richtung Mombacher Kreisel fort, ohne anzuhalten. Von der Industriestraße kommend befährt er die Rheinallee, über die Hochtangente bis zur Mombacher Straße. Beim Abbiegen in die Fritz-Kohl-Straße fährt er bei einem verkehrsbedingt auf der Fritz-Kohl-Straße wartenden PKW ebenfalls gegen den Außenspiegel und setzt auch hier seine Fahrt fort. Die 38-jährige Unfallgegnerin wendet und fährt dem Unfallverursacher hinterher, zeitgleich ruft sie die Polizei. Vor der Ampel in der Fritz-Kohl-Straße an der Kreuzung "Am Fort Gonsenheim"/Wallstraße bleibt der Unfallflüchtige schließlich stehen und wird kontrolliert. Dem 50-jährigen wird eine Blutprobe entnommen, der Führerschein beschlagnahmt und der Fahrzeugschlüssel sichergestellt.

## Nach Streit Stichverletzung am Bein

Wiesbaden, Luisenplatz, 08.04.2020, 23:30 Uhr - (He) Gestern Abend kam es, den Angaben eines 37-jährigen Mannes zufolge, an der Bushaltestelle "Luisenplatz" zu einer Auseinandersetzung zwischen ihm und einer circa 6-köpfigen Gruppe von Männern, in dessen Verlauf der 37-Jährige mit einem Stichwerkzeug verletzt wurde. Der Geschädigte wurde gegen 00:20 Uhr der vergangenen Nacht im Einmündungsbereich Rheinstraße, Oranienstraße von einer Streife der Stadtpolizei angetroffen. An seiner Kleidung wurden Blutanhaftungen festgestellt. Auf Nachfrage gab er an, dass er gegen 23:30 Uhr an der Bushaltestelle "Luisenstraße" eine Auseinandersetzung mit einer Gruppe von Männern gehabt habe. Als er sich nach dem Streit von der Gruppe entfernt habe, sei ihm dann im Nachgang eine blutende Verletzung am Bein aufgefallen. Wie diese verursacht worden sei, könne er nicht sagen. Der Mann war stark alkoholisiert und konnte die Gruppe nur als **"männlich, ausländisches Erscheinungsbild"** beschreiben. Durch einen hinzugerufenen Rettungswagen wurde der Mann zur Wundbehandlung in ein Krankenhaus gebracht. Den ersten vorläufigen Erkenntnissen zufolge, ist die Verletzung nicht schwerwiegend. Wie diese beigebracht wurde, steht nicht abschließend fest; der Einsatz eines Messers kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.

## Streit in Bahnhof und an Bushaltestelle endet mit Faustschlag

Wiesbaden, Hauptbahnhof und dortiger Bussteig, 08.04.2020, 05:40 Uhr - (He) Gestern Morgen wurde ein 59-jähriger Wiesbadener am Bussteig vor dem Hauptbahnhof aus einer Personengruppe heraus geschlagen und dadurch leicht verletzt. Der Streit nahm gegen 05:40 Uhr im Innern des Bahnhofes an einem Verkaufsstand für Backwaren seinen Anfang. Hier wurde dem Geschädigten, als er in der Warteschlange stand, absichtlich Alkohol aus einer Flasche übergegossen. Um eine weitere Eskalation zu verhindern, sei er dann nach draußen an den Bussteig "F" gegangen. Die Gruppe sei ihm wohl gefolgt und plötzlich habe er von einer Person einen Faustschlag versetzt bekommen. Neben einer Verletzung im Gesicht sei auch noch die getragene Brille zu Bruch gegangen. Nach der Körperverletzung habe sich die Gruppe in Richtung Schlachthof entfernt.

Pärchen streitet sich - Gewahrsam!

Wiesbaden, Paulinenstraße, Am Warmen Damm 08.04.2020, 10:55 Uhr - (He) Gestern Morgen kam es in Wiesbaden im Bereich der Grünanlage "Warmer Damm" zu einem Streit zwischen einem Paar, in dessen Verlauf die Beteiligten ein Messer und eine Schreckschusswaffe in den Händen hielten. Dies rief natürlich Zeugen auf den Plan, welche die Polizei verständigten. Gegen 11:00 Uhr wurde der Streit gemeldet und umgehend fuhren Polizeistreifen nach dort. Tatsächlich konnte eine 68-Jährige mit Messer in der Hand angetroffen werden. Bis der Sachverhalt aufgeklärt werden konnte, wurden der Frau sowie dem 70-jährigen Mann zunächst Handfesseln angelegt. Bei einer Durchsuchung der persönlichen Gegenstände des Paares konnte auch die beschriebene Schreckschusswaffe aufgefunden werden. Die Hintergründe des Streites lagen wohl im persönlichen Bereich. Das Messer und die Waffe wurden sichergestellt, die polizeibekanntesten Personen zur Ordnung aufgerufen, entsprechende Strafanzeigen gefertigt und ein Platzverweis für die Innenstadt ausgesprochen. Keine halbe Stunde später wurde der Polizei gemeldet, dass eine Frau und ein Mann auf dem Mauritiusplatz Passanten anpöbeln würden. Wieder handelte es sich um die zwei Protagonisten vom Warmen Damm. Aufgrund des Verstoßes gegen den Platzverweis wurden der Mann und die Frau nun festgenommen und zur Durchsetzung von diesem in das Polizeigewahrsam eingeliefert.

Einbruch in Restaurants

Wiesbaden, Goldgasse, 06.04.2020, 14:00 Uhr - 08.04.2020, 09:35 Uhr - (He) Zwischen Montag, 14:00 Uhr und gestern, 09:35 Uhr drangen Einbrecher in der Goldgasse in zwei Restaurants ein und verursachten einen Gesamtschaden von circa 3.000 Euro. Im Tatzeitraum gelangten die Täter in das betroffene Wohn- und Geschäftshaus und drangen von hier

gewaltsam in ein Restaurant ein. Aus dessen Küchenbereich hatten die Täter auch Zutritt zu der zweiten betroffenen Gaststätte. Aus den Gasträumen wurden Kassenscomputer und Bondrucker entwendet. Anschließend gelang den Tätern unerkannt die Flucht.

#### Unfallflucht in Berliner Straße

Erbenheim, Berliner Straße, 07.04.2020, 20:00 Uhr - 08.04.2020, 06:00 Uhr - (He) Zwischen Dienstagabend, 20:00 Uhr und gestern, 06:00 Uhr kam es in Erbenheim in der Berliner Straße zu einer Verkehrsunfallflucht, bei der ein Sachschaden von circa 6.000 Euro entstand. Der geschädigte Fahrzeugbesitzer stellte seinen schwarzen Kia auf einem dafür vorgesehenen Parkplatz im Bereich der Hausnummer 233 ab. Gestern, gegen 06:00 Uhr, stellte er bei seiner Rückkehr an das Fahrzeug die stark beschädigte rechte Fahrzeugseite fest. Hinweise auf den Verursacher liegen bis dato nicht vor.